



Fachverband Gebäude-Klima e. V.
Danziger Str. 20 · 74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon (07142) 788899-0 · Telefax (07142) 788899-19
E-Mail: info@fgk.de · Internet: www.fgk.de

Stromverbrauch bei Klimageräten: Günstiger als gemeinhin angenommen

Moderne Raumklimageräte verursachen viel weniger Stromkosten, als gemeinhin angenommen wird. Gerade im Hochsommer ist ein behagliches Raumklima wichtig, sei es zu Hause, im Büro, in der Pflege oder in der Arztpraxis. Käufer sollten auf Energieeffizienz und Qualität achten.

Bietigheim-Bissingen, 02.08.2017 – Ferien und Sommerhitze, das passt gut zusammen. Doch nicht jeder kann oder sollte diese Jahreszeit viel im Freien unterwegs sein. Auch im Sommer verbringen Menschen rund 80 Prozent ihrer Zeit in Innenräumen. Sei es zu Hause, in Büros, Senioren- oder Pflegeheimen, Krankenhäusern, Betrieben, in der Produktion oder im Einzel- und Großhandel: Die Sommersonne kann schnell für unangenehm hohe Temperaturen sorgen, sodass Behaglichkeit, Produktivität oder das Wohlbefinden beeinträchtigt werden. Raumklimageräte schaffen hier Abhilfe. Sie kühlen nicht nur die Raumluft auf angenehme Werte herunter, sondern entfeuchten sie zusätzlich und stellen damit ein behagliches Raumklima sicher.

Kein Wunder, dass nicht nur Gewerbetreibende, sondern auch immer mehr private Immobilienbesitzer in Deutschland ihre eigenen vier Wände mit einem Raumklimagerät ausstatten. Verbraucher informieren sich immer öfter im Fachhandel oder beim Energieberater und stellen positiv überrascht fest, dass Klimageräte viel weniger Strom verbrauchen, als oftmals befürchtet.

Dem stimmt auch der Fachverband Gebäude-Klima e. V. (FGK) zu: „Moderne Geräte mit Leistungsregelung verbrauchen selbst im Hochsommer für die Klimatisierung von 60 m² Wohnfläche im Dachgeschoss eines Mehrfamilienhauses nur rund 3 Kilowattstunden (kWh) pro Tag. Bei dem aktuellen Strompreis von knapp 29 Cent pro kWh macht dies 87 Cent täglich – also weniger als eine Kugel Eis“, rechnet der Geschäftsführer des FGK, Günther Mertz, vor. Hinzu komme, dass die Klimaanlage nur eine sehr begrenzte Anzahl von Einsatztagen pro Jahr hat und auch im Hochsommer nicht den ganzen Tag laufen müsse, um ein behagliches Raumklima zu gewährleisten.

Doch woher wissen Verbraucher, welches Gerät das richtige für sie ist? In Zeiten von Klimawandel und hohen Strompreisen sind Energieeffizienz und Qualität für alle Geräte ein Muss. Doch nicht alle Produkte halten, was sie versprechen. „Käufer sollten beim Erwerb eines Raumklimagerätes neben dem EU-Energielabel auf das Qualitätssiegel Raumklimageräte achten“, erklärt Mertz. Das Siegel gewährleiste nicht nur hohe Energieeffizienz, sondern auch Produktsicherheit und Servicequalität, erklärt der Experte.

ca.2700 Zeichen
August 2017
PM_17_14

Bildunterschriften (Bilder unter <http://www.fgk.de/index.php/presse>):

Bild 1: *Ob zu Hause oder bei der Arbeit: Raumklimageräte sorgen für angenehme Temperaturen und Behaglichkeit.* Quelle: FGK.

Bild 2: *Verbraucher sollten beim Kauf eines Raumklimagerätes auf das „Qualitätssiegel Raumklimageräte“ des Fachverbandes Gebäude-Klima e. V. achten.* Bild: FGK.

Über den Fachverband Gebäude-Klima e. V.

In seiner mehr als 40-jährigen Geschichte entwickelte sich der Fachverband Gebäude-Klima e. V. zum führenden Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungswirtschaft. In dieser Funktion vertritt der FGK die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit einer intensiven politischen Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung. Die ca. 300 Mitglieder des FGK beschäftigen rund 49.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Umsatz von etwa 7,1 Milliarden Euro pro Jahr.

Pressekontakt

Adrian Messe

Referent PR und Public Affairs

Fachverband Gebäude-Klima e.V.

Danziger Straße 20

74321 Bietigheim-Bissingen

Tel. +49 7142 788899-14

Fax +49 7142 788899-19

messe@fgk.de

www.fgk.de